



STEINER ALPEN Jezerska Kočna (2540 m) und Grintovec (2558 m)

9

Die beiden höchsten Gipfel der Steiner Alpen

In der »Skyline« der Steiner Alpen bildet die Kočna den westlichen Eckpfeiler und der wenige Meter höhere Grintovec den absoluten Kulminationspunkt. Die Kombination von der urigen Češka kočna aus gilt als »Königstour«, selbst wenn man von der Option absieht, auch noch die Skuta zu überschreiten.



▲ ↑ 1800 Hm ↓ 1800 Hm | ⌚ 9 Std.

Talort: Zgornje Jezersko (881 m)

Ausgangspunkt: Parkplatz im Talschluss der Ravenska Ko na (ca. 1100 m); Zufahrt von Kärnten über den Seebergsattel und vor Zgornje Jezersko links in das Hochtal (zuletzt schlechte Schotterstraße)

Mobil vor Ort: Keine in die Ravenska Ko na

Gehzeiten: Parkplatz – eška ko a 1¼ Std. – Jezerska Ko na ¾ Std. – Grintovec 1½ Std. – Mlinarsko sedlo ¾ Std. – eška ko a 1½ Std. – Parkplatz ¾ Std.

Karten: Freytag & Berndt 1:50 000, Blatt 471 »Steiner/Sanntaler Alpen«; Planinska Zveza Slowenije 1:25 000, Blatt »Grintovci«

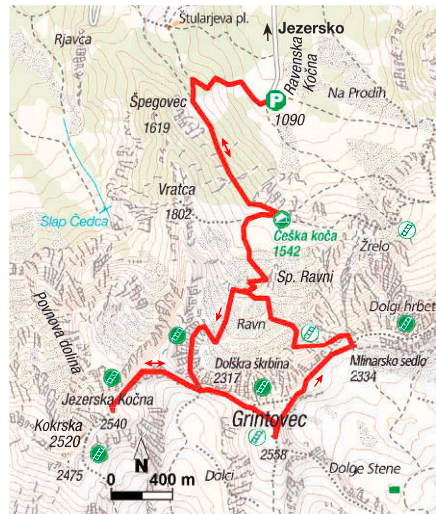
Information: Tourist Info Center, Zgornje Jezersko 57,

Tel. 00 386/(0)51/21 92 82

Hütte: Češka koca (Tschechische Hütte, 1542 m), Mitte Juni bis Ende September, Tel. 00 386/(0)40/67 34 49

Schlüsselstelle: Anspruchsvolle, stellenweise gesicherte Felssteige mit vielen ausgesetzten Passagen (mitunter I. Grad). Teils verwickelte Routenführung, allerdings überall gut markiert. Absolute Trittsicherheit und Schwindelfreiheit sowie elementare Kletterfertigkeit erforderlich, Klettersteigsicherung empfehlenswert (wegen Steinschlaggefahr auch Helm!).

Aufstieg zur Jezerska Kocna: Vom Parkplatz in Kehren am steilen Waldhang bergauf zur Einmündung des von Zgornje





STEINER ALPEN Jezerska Kočna (2540 m) und Grintovec (2558 m)

Jezersko kommenden Weges. In längerer Aufwärtsquerung oberhalb abschüssiger Flanken geht es zur eška ko a. Nun vom unteren ins obere Ravnika, wo sich die Spurgabelt. Rechts haltend nähert man sich einem Schrofensporn und kraxelt in verschlungenem Verlauf, aber zuverlässig markiert gegen den Grat hinauf (Sicherungen an den schwierigeren Stellen). Man verliert zwischendurch sogar wieder ein paar Meter, vollzieht dann eine Querung hoch über dem Tal und gelangt auf der linken Seite des Nordostgrates zur Verzweigung Grintovec/Kočna. Zu Letzterer folgt in Kürze das berühmte Kriechband (ohne Sicherungen, Rucksack abnehmen!). Ein Schuttsteig leitet weiter zu einer Rinne, die sofort am Drahtseil nach rechts verlassen wird. Ein Band unterhalb des Gipfelgrates sowie einige leichte Felsen bilden den Schlusspunkt zur Jezerska Kočna.

Übergang zum Grintovec: Zunächst zurück zur Gabelung, dann im Bereich des Verbindungsgrates mit etwas Kletterei über die Dolška škrbina (2317 m) abwärts. Unterhalb setzt ein steiles Schuttfeld (eventuell auch Schnee) an, über das wieder angestiegen wird. Über

einige Felsstufen auf ein Band, das links um eine Ecke leitet. Teils beschwerlich über Schutt weiter zur Verbindung mit der vom Mlinarsko sedlo kommenden Route und – zuletzt nochmals kurz gesichert – zum Grintovec hinauf.

Abstieg: Zurück auf das Schuttfeld und dort rechts halten. Man folgt dem Grat mit seinen kurzweiligen Kletterpassagen (ab und zu Drahtseile) nordostwärts hinüber zum Mlinarsko sedlo (2334 m) und steigt dort in die steile Nordflanke ab. Der gesicherte Steig windet sich geschickt und trotz beachtlicher Ausgesetztheit ohne größere Schwierigkeiten abwärts. Zwischen den Zickzackkurs schaltet sich eine längere Linksquerung ein. Am Wandfuß tritt man auf ein Schutt- oder Schneefeld über und gelangt damit wieder ins obere Ravnika. Schließlich auf bekannter Route über die Češka koca talwärts.

Mark Zahel

Am Felssteig zwischen Grintovec (hinten) und Mlinarsko sedlo

